Solothurner Gedichte

Autor(en): **Gerber, Hans Erhard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **59 (1997)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-862304

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Solothurner Gedichte

Von Hans Erhard Gerber

Jesuiten. Inside

Wo gibt es solch barocken Traum
Von sakral gestimmtem Raum?

Schau himmelwärts die Archivolte
Der Stukkateur sie kunstvoll rollte.

✶

Jesuiten. Frontseite

Loyola zürnt: O Mensch gib acht
Verzichte auf des Lebens Pracht!

✶

Der Blick der Madonna

Die Madonna auf dem Giebel
Blickt europakompatibel

✶

Sommerhaus Vigier

Natur geformt wie Mummenschanz
Von französischer Prägnanz.

✶

Moses und Gideon

Ihr beide schaut so grimmig drein
Ich weiss warum. Ihr seid aus Stein.

Kreuzackerbrücke

Wellenspiel in Betongruft
Der Fluss, er atmet, ringt nach Luft.

✶

Nostalgisches

Gab's auf Reisen je Ersatz
Für Kronenstutz und Friedhofplatz?

✶

Mein Amthausplatz

Einst machten Kenner dir den Hof
Was bist du jetzt? Ein Busbahnhof!

✶

Solothurn und Trier

Aarestädtchen, Moselstadt
Vom Ursprung her ein Duplikat

Am Turm Lateinisch steht's geschrieben
Ihr tätet euch historisch lieben.

✶

Kreuzen

Kalvarien. Jerusalem
In der Luft ein Requiem.